Aus den Bädern.

** **Borkum**, 10. Juli. Zu den neuen Verbesserungen, welche auf der Insel Borkum außer der festen Landungsbrücke und Dampfstraßenbahn hergestellt sind, gehört das im vorigen Jahre neuerbaute große Badehaus für warme Bäder. Diese Anlage wird durch Dampfkraft betrieben und das Seewasser mittels Dampfpumpe 400 m weit aus dem Meere beschafft, sodaß jetzt unabhängig von Ebbe und Fluth zu jeder Zeit warm gebadet werden kann. Ein besonderer Vortheil besteht darin, daß zu den Bädern das Seewasser unmittelbar aus dem Meere und nicht aus Brunnen oder Behältern zur Verwendung kommt, in welchen dasselbe oftmals verändert wird. In der Anstalt befinden sich 17 Wannenbäder, 1 Vollbad für mehrere Personen, 1 Sitzbad, 1 Ablezeimmer mit Douchen und getrennte Warteräume für Herren und Damen. Die innere Ausstattung ist sehr bequem. Die Einrichtungen für die Bäder im Meere sind ebenfalls in gutem Zustande. Außer aus Badekutschen wird an Herrenstrande aus einem Zelte gebadet. Die Strandbäder werden nur bei Fluth genommen und der Wellenschlag kann wegen der im Meere vorgeschobenen Lage der Insel bei entsprechender Stärke des Windes ein sehr kräftiger werden.

* Die Sanct Anna-Kurquelle zu Altreichenau bei Freiburg i. Schl. hat sich nach der von dem kgl. Bergmeister a. D. und Privatdozenten der Universität zu Breslau Hrn. Dr Kosmann im Sommer 1887 ausgeführten chemischen Analyse als ein reiner alkalischer Säuerling erwiesen, dessen Zugehörigkeit zu den gleichartigen Mineralquellen des salzbrunner Thales außer Zweifel steht. Wegen ihres Gehalts an doppelkohlensaurem Lithium neben ihrem Gehalt an Natriumbicarbonat ist sie zugleich zu den beachtenswerthen Natron-Lithionquellen zu zählen. Das Ergebniß der Analyse hat deshalb die Brunnenverwaltung veranlaßt, an Ort und Stelle die für den Kurgebrauch bei Mineralwassers erforderlichen Einrichtungen zu schaffen und hat dieselbe am 1. Mai die erste Saison eröffnet. Der im Kreise Bolkenhain an der Landeshut-Schweinitzer Chaussee gelegene Kurort, welcher sich parallel dem nördlichen Abhange des Sattelwaldes hinzieht, wird in der Richtung von W. nach O. von dem Striegauer Wasser durchflossen und präsentirt sich nach Lage, Größe (2565 Einwohner), sowie nach Beschaffenheit der ländlichen Besitzungen als ein stattlich aussehendes Dorf, mitten in einer herrlichen Gebirgslandschaft. Durch sehr günstige klimatische Verhältnisse, namentlich durch eine gesunde, reine und zugleich milde Luft sich auszeichnend, erscheint Altreichenau zunächst als eine angenehme Sommerfrische und ist als solche allen der körperlichen und geistigen Erholung Bedürftigen, sowie denen, die an allgemeiner Nervenschwäche leiden, sehr zu empfehlen. Außerdem aber ist der mit einer geräumigen Trinkhalle versehene Brunnen seiner Zusammensetzung nach durchaus geeignet, als Heilquelle verwendet zu werden. Gleich den nahegelegenen salzbrunner und anderen bekannten Mineralquellen, als Fachingen, Geilnau, Ems, Neuenahr, Giesshübel bei Karlsbad und Bichy in Frankreich, dürfte dieselbe bei allen chronisch-entzündlichen Affektionen der Athmungs- und Verdauungsorgane, bei harnsaurer Diathese, Harngries, Gicht und chronischen Blasenkatarrh angezeigt sein. Für Kurzwecke steht ferner eine komfortabel eingerichtete Badeanstalt zur Verfügung. Eine hinreichende Anzahl gesunder, bequem eingerichteter Wohnungen und gute Verpflegung stellen den Kurgästen einen angenehmen Aufenthalt in Aussicht und bieten die nahen Waldungen und Spaziergänge mit reizenden Fernsichten, sowie viele lohnende Gebirgspartien in der Umgegend auch mannichfache Gelegenheit zu Zerstreuungen. Katholische und evangelische Kirche sind am Orte, desgl. Post und Telephonleitung; auch eine Filial-Apotheke soll errichtet werden. Altreichenau ist einerseits von den nächsten Eisenbahnstationen Salzbrunn und Freiburg (7 bezw. 9 km), mit denen es durch gute Kunststraßen verbunden ist, andererseits von den Stationen Ruhbank und Wittgendorf (Schlesische Gebirgsbahn) aus bequem zu erreichen. Zwischen Altreichenau und Freiburg kursiren täglich Post und Omnibus.

Geringste Fahrwassertiefen in der Elbe.

Am 10. Juli.

Sächsische Grenze bis Torgau.

1.55 m bei Lösnig km 122.5
1.40 m bei Martinskirchen km 131.5
1.50 m bei Annewgoßwitz km 136,9
1.50 m beim Döbeltiger Schiffmühlenhause km 143.3

Torgau bis zur oberen Anhaltischen Grenze.

1.35 m unterhalb der Torgauer Chausseebrücke km 155.0
1.40 m vor dem Wittenberger Lug km 210
1,35 m oberhalb der Brücke zu Wittenberg km 214
1,50 m unterhalb der Brücke zu Wittenberg km 214.6

Anhaltische Elbstrecke.

1.30 m beim Steinhorn km 252.2
1.50 m Stenzer Anger km 273

Untere Anhaltische Grenze bis Saalemündung.

1.65 m bei den Steckower Bergen km 281.6
1,60 m vor den Schöne Bergen km 283,0

Saalemündung bis Magdeburg.

1.55 m bei Barby km 292.3
1.40 m bei der Barby'er Brücke (rechtsseitiges Fahrjoch) km 294.0
1.60 m unterhalb Frohse, Kahsche Ziegelei km 305—305.5
1.80 am Drahnenberg unterh. Frohse km 316
1.90 m Westerhüsener Fähre km 318
1.80 m im Grahl bei Buckau km 323
1.80 m unterhalb der alten Eisenbahnbrücke bei Magdeb. km 325.5

Magdeburg bis Ihle-Kanal.

1.80 m bei der Hohenwarther Fähre km 339

Ihlekanal bis Havelmündung.

1.80 m am Treudel km 355,5
1.80 m bei der Kehnert'schen großen Wiese km 360.5
1.85 m Sandhurtherpassen km 372.5
1.65 m am Zickenwerder km 377.5
1.65 m oberhalb Storkau km 395,6
1.70 m bei Arneburg km 404
1.65 m bei Osterholz km 411
1.70 m bei Hämel km 421.5
1.70 m bei Werben (Mansefoch) km 428
1.80 m bei Werben (Fährstelle) km 429.5

Havelmündung bis Wittenberge.

1,68 m bei Gaewsdorf km 438.0
1.84 am v. Saldern'schen Holzwerder km 445,5

Wittenberge bis Dömitz.

1.85 m unterhalb des Gartower Elbholz km 452,7
1.70 m bei Wiepe km 488,4
1,70 m oberhalb Meetschower Graben km 489,4

Dömitz bis Sudemünding.

1.80 m unterhalb Bohnenburg km 516,1
1.70 m bei Drethem km 530.6
1.85 m bei Konau km 538,5
1.85 m am Bendsichthauer Brack km 548.3

Sudemünding bis Seevemünding.

1.90 m in der s. g. Wormbet Stat. km 561.5
1.95 m unterhalb Arilenburg km 574.5
1.70 m bei Tespernhude km 579,2
1.50 m oberhalb Tespernhude km 578
1.65 m bei Krümmel km 581

Fahrwassertiefen der Unstrut.

Am 10. Juli.

1.10 m zwischen Wendelstein und Nebra bei der Wendelsteiner Brücke.

Omnibus-Fahrten.

Nach Bölan und Salzmünde, Postomnibus, täglich zweimal: 1. Fahrt. Abfahrt 6 Uhr früh (Ankunft in Salzmünde 7¾ Uhr vorm.) Rückfahrt von Salzmünde 8¼ Uhr vorm. (Ankunft hier 10 Uhr vorm.). 2. Fahrt: Abfahrt 3 Uhr nachm. (Ankunft in Salzmünde 4¾ Uhr nachm.) Rückfahrt von Salzmünde 5¾ Uhr abends (Ankunft hier 7½ Uhr abends).

Die Abfahrten von hier finden vom Postbofe ausst att.

Nachrichten des Standesamts Giebichenstein.

11. Juli. **Geboren:** Dem Eisenbahnarbeiter W. R. Barth ein Sohn (Reilstr. 26). Dem Schriftsetzer C. F. Bartsch eine T. (Böckstr. 9).

Gestorben: Des Telegraphenarbeiters C. R. Schuhmann T., 10 M. 23 T. (Augustsstr. 53).

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 11. bis 12. Juli.

Stadt Hamburg. Frau Rittergutsbes. v. Marschall m. Frl. Tochter a. Altengottern. Frau Tykirter m. Begl. a. Leipzig. Frau Grebe m. Sohn a. Hanau. Frau v. Schultz a. Chemnitz. Bergwerksbes. u. Mitgl. d. Reichstags Dr. Hammacher a. Essen. Oberstlt. v. Inf.-Reg. Nr. 50 Baath a. Rawitsch. Direktor Dr. Hecht a. Mannheim. Prof. Dr. Parker a. Chicago. Ingenieure: Dücker a. Düsseldorf. Zohmar a. Mühlheim. Kaufleute: Deutschmann u. Schilling a. Hannover. Herrmann a. London. Gramer, Schwalbach u. Lippmann a. Berlin. Müller a. Darmstadt. Zielesen a. Hamburg. Hacke a. Magdeburg. Dittskein a. Frankfurt a/M. Riechelmann a. Beilheim. Kornbörser a. Hessen. Lorenzen a. Zittau.

Kronprinz. Gasthofsbes. Werkmeister a. Oschersleben. pr Arzt. Dr. Kraus a. Perleberg. Pastor Zimmermann a. Schalke. Fabrikbes. Hybel a. Tirschenreuth. Fabrikant Leonhard m. Gem. a. Warmbrunn. Ober-Insp. Fahrenheim a. Köln. Kaufleute: Kamberger u. Sauerbach a. Mainz. Sprenger a. Magdeburg. Wocke a. Darmstadt. Kräutlein, Knoche u. Jacobsohn a. Berlin. Tamm a. Köln. Krug a. Nordhausen.

Stadt Berlin. Prediger Köhler m. Gem. a. Winkel b. Weimar. Privatmann Weber a. Buttersleben. Frl. Lietke a. Grössein. Frl. Härting a. Leipzig. Frl. Beckhaus a. Großfurra. Schulz a. Schleswig. Kaufleute: Simon u. Nach a. Leipzig.

Preußischer Hof. Fabrikbes. Banse a. Meisdorf. Arzt Dr. Heuermann a. Burg Steinfurt. Pastor Beil a. Zorbau. Pastor Winter a. Cleser. stud. med. Welker, stud. med. Hensel, stud. theol. Picht, stud. theol. Schlide, stud. jur. et cam. Balhamus u. stud. jur. Herzfeld a. Jena. Kaufleute: Franke a. Nebra. Mantel a. Quedlinburg.

Deutscher Hof. Baumeister Lotze m. Gem. u. Frl. Tochter a. Dresden. Frau Rittergutsbes. Barge nebst Kinder u. Bedienung a. Ullersdorf. Frau Lehrer Heinze a. Wildenspring. Frau Lehrer Hapigarten a. Großreitendach. Frau Martin m. Frl. Tochter a. Jüllichau. Student Hanka a. Klausthal. Fischhändler Schwiegke m. Gem. a. Lübek. Kaufleute: Apelt a. Dresden. Pfefferling a. Ermsleben. Rudat a. Nordhausen. Jacob a. Hannover. Popper a. Hildesheim.

Wolf's Gasthaus. Landwirth Corty a. Frankfurt a/O. Insp. Hennig a. Kostbus. Kaufleute: Winkelmann u. Trautmann a. Leipzig. Pauli a. Dresden.

Obst-Verpachtung

Die diesjährige Obstnutzung der zum **Rittergut Canena** bei Halle a/S. gehörigen **Gärten** soll sofort freihändig **verpachtet** werden.

Bekanntmachung.

Die diesjährige **Hartobsternte** von den **hiesigen Communal-Anpflanzungen** soll am

Montag den 16 d. Mts.
Vormittags 11 Uhr

in unserm Büreau **öffentlich meistbietend verpachtet werden**, wozu Pachtlustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Bekanntmachung der Bedingungen im Termine erfolgt.

Cönnern, den 4. Juli 1888.
Der Magistrat.

Die diesjährige **Hartobstnutzung** der **Rittergüter Niederbenna** und **Netzschkau** soll **Montag den 16. d. Nachmittags 3 Uhr** im **Gasthofe zu Büschdorf** meistbietend gegen Baarzahlung verkauft werden.

Zuckerfabrik Körbisdorf.

Das Hartobst auf den städtischen Plantagen, bestehend in **Aepfeln, Birnen u. Zwetschen** (sehr eine Frucht ist sehr reichlich behangen) soll

Mittwoch den 18. Juli d. J.
Nachmittags 4 Uhr

im Rathskeller meistbietend verpachtet werden unter den vorher bekannt zu machenden Bedingungen.

Wiehe, den 11. Juli 1888.
Der Magistrat.

Auction.

Sonnabend den 14. Juli Nachmittag 1 Uhr versteigere ich **Kleine Ulrichstraße 35:**

50 Fl. Rothwein, 3 Küchenschränke, Schreib- u. Kleidersekretäre, Schränke, 4 Kommoden, 1 Ausziehs-, 1 Coulissen- und andere Tische, Stühle, Sophas, Bettstellen, Matratzen, 2 Mädchenkoffer, Vertiko, Spiegel, Bilder, 1 gold. Damen-Remontoiruhr, Regulatoren, 2 Dtzd. echte Korallenketten, Federbetten, Wäsche, Gardinen, Kleidungsstücke, 3 Kinderwagen, 3 Fleischklöße u. v. a. m.

O. Radestock, Auctions-Commissar.

Auction.

Montag den 15. d. M. Vormittags 11 Uhr werden **Graseweg 18** zwei in gutem Zust. bef. **Drehrollen** versteigert.

Grundstück

in der Nähe der **Magdeburgerstraße** mit 10,000 M. Anzahlung zu **kaufen gesucht.** Offerten bef. u. **E. h. 74114 Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Geschäfts-Verkauf.

Vorgerückten Alters halber beabsichtige ich mein in Eisleben am Marktplatz belegenes Hausgrundstück, worin ich seit ca. 40 Jahren ein sehr umfangreiches Material- und Colonialwaren-Geschäft (jährlicher Umsatz ca. 80,000 Mark) betrieben habe, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Das Grundstück eignet sich seiner guten Lage wegen zu jedem andern Geschäft.

Offerten unter M. B. 95 postlagernd Eisleben erbeten.

Ein Haus in Halle, sehr gesunde Lage, mit Vorgarten, habe wegen Wegzug von Halle sofort zu verkaufen; es ist auch zur Schlosserei, für Glaser u. s. w. passend, Preis 19500 Mk., Anzahlung 1000 bis 1500 Mk. Hypotheken fest.

Ein Haus mitten in Halle mit Thoreinfahrt habe wegen Todesfall zu verkaufen; das Haus ist zu jedem Geschäft passend. Preis 8800 Thlr., Anzahl. 1500 Thlr. Liegt nahe am Markt.

3000 Thlr. zur 1. Stelle auszuleihen.

Näh. Dörge, Alter Markt 32.

Ein **schön gelegenes**

Rittergut,

zwei Stunden von **Weimar** entfernt, 162 Hektar Areal bester Bodenbeschaffenheit, Gebäude massiv und gut, ist mit allem lebenden und todten Inventar und voller Ernte sofort zu verkaufen. Preis 180,000 M bei 75,000 M Anzahlung.

Kostenfreie Auskunft ertheilen
Carl Apel Söhne, Weimar.

Hochrent. Delikatessen-Geschäft

in bester Lage mit seiner Kundschaft wird Verhältnisse halber sehr billig verkauft. Zur Uebernahme genügen 5000 bis 6000 M Gest.-Off. erbeten unter Chiffre **M. H. 116 „Invalidendank" Leipzig.**

Restaurationsgrundstück (Gasthof) Hanfstadt, mit Saal, Kegelbahn u. schönem Concertgarten, zu verk. Pr. 30,000 M, Anzahlung 9000 M Adr. postlagernd **Cottbus V. 13.**

Haus-Verkauf.

Ein Grundstück, gr. Garten und Hof, gesunde Lage, zu jedem Geschäft passend, ist für den Preis von 10000 Thlr., mit 2000 Thlr Anzahlung zu verkaufen. Zu erfr. **Niemeyerstr. 11, II. Sturm.**

Butterhandlung nebst Mehl- u. Produktengeschäft,

flott im Gange, ist in einer Stadt der Provinz Sachsen mit großer Industrie und ca. 8000 Einwohnern zu verkaufen. Wo? erfährt man in der Expedition dieser Zeitung. [334

Kl. hübsches **Haus**, zum Abverm. eingerichtet, zu verk. Breitestraße 34 i. Laden.

Gutgehende Restaurants krankheitshalber auch auf Bierpacht, u. leere **Räume** weist nach
Graseweg 21 im Restaurant.

Restaurant m. schön. Hausgrundstück, Garten, Kegelb., bei Leipzig, gr. Bierumsf., alt. angebrachtes Geschäft, ist unter vortheilh. Bed. zu verk. Adr. unter **R. M. 6195** an **G. L. Daube & Co., Leipzig.**

Ein **Haus mit Restauration** in schöner Lage in Halle, ist Familienverhältnisse wegen sof. zu verkaufen. Anz. 9—10000 M. Offerten unter **O. 782** in der Exped. dieser Zeitung erbeten.

Meine Bäckerei, worin lange Jahre 2 bis 3 Mann Beschäftigung gehabt haben, ist sofort zu verpachten und zum 1. Oktober zu beziehen.
Karl Bolle, Bierbrauereibesitzer, **Teutschenthal.**

Guts-Verkauf.

Beabsichtige Verhältnisse halber mein sehr günstig gelegenes Gut (beste Gegend Westpreußens), zu verkaufen; 15 Minuten von Stadt, Bahn u. Zuckerfabrik. Der Acker grenzt an die Stadt. Areal 644 Morgen incl. 30 Morgen Wiesen. Acker sehr gut, Rübenbau. Inventar 18 Pferde, 3 Fohlen, 40 Stück Rindvieh, 290 Schafe. Gebäude sehr gut. Antheil an Zuckerfabrik und Molkerei. Preis 64000 Thlr., Anzahlung 18—20,000 Thlr.

Gefl. Offerten unter **2120 L.** befördert die Expedition dieser Zeitung.

Haus-Kauf.

Ein in **guter Geschäftslage** belegenes **Haus** wird **sofort** von einem **zahlungsfähigen Käufer** zu kaufen gesucht; bevorzugt werden die **Leipziger-, Stein- u. Gr. Ulrichstraße.** Nur **Selbstverkäufer** wollen Offerten unter **F. R. 5705** an **J. Barck & Co.** hier einsenden.

Ein mittleres, sehr günstig gelegenes

Restaurant

ist zum 1. Oktober **zu verpachten;** auf Wunsch früher oder sofort zu übernehmen. Näheres bei
W. Körner, Gütchenstraße 1, I.

Apotheke

zu kaufen gesucht. Umschlag nicht unter 25,000 M. Fr.-Off. u. **A. S.** an Herrn **Valentin Brandt** in **Bonn a. Rh.**

Ein Haus mit 1500 Mk. Anzahlung wird sofort zu kaufen gesucht. Gef. Off unter **S. 786** Exped. d. Ztg. erbeten

Hausverkauf.

Ich bin willens mein noch gutes Haus mit zwei Wohnungen nebst Kaufladen, großer Werkstatt, ¾ Mrg. Garten und Hauskabel aus freier Hand zu verkaufen, sehr passend für Tischler und Fleischer. Auch ist durch mich eine sehr flotte Landbäckerei nachzuweisen.
K. Michaelis, Mühlenbauer, Rohndorf bei Glauzig.

Geschäftskauf-Gesuch.

Von einem zahlungsfähigen Käufer wird in einer lebhaften Stadt ein flottes **Materialgeschäft** zu kaufen gesucht. Off. sub **Nr. 35** an die Ann.-Exp. von **G. L. Daube & Co.** Naumburg a/S. erbeten.

Bäckerei-Verkauf.

Eine in einer Stadt von 16,000 Einwohnern belegene **Bäckerei**, altes flottes Geschäft, erste Geschäftsstraße der Stadt, Eckhaus, Miethsertrag über 700 M, soll mit Inventar für 28,500 M bei 6000 M Anzahlung verk. werden. Näheres durch
C. Rettig, Zerbst, Altebrücke 23.

100,000 Mk.

sind in einzelnen Posten auf sichere Acker- oder Haushypothek **auszuleihen** durch
Curt Elze, Kgl. Notar zu Halle a. S.

24,000 Mark

sind zu 4% gegen pupillarische Sicherheit sofort auf Hypothek auszuleihen. Wo? sagt die Exped. d. Ztg. [333

15 000 Mark feine II. Hypothek auf mein Grundstück in der Nähe des Waisenhauses per 1. Oktbr. cr. gesucht. Offerten bitte unter **2138 E.** in der Expedition dieser Zeitung niederzulegen.

36000 Mark

mündelsichere erste Hypothek zu 4½% Zinsen gesucht. Selbstdarleiher wollen Offerten unter **2136 C.** in der Expedition dieser Zeitung abgeben.

54000 Mark

sicherste erste Hypothek auf mein Mitte der Stadt gelegenes Hausgrundstück **nur von Selbstdarleihern gesucht.** Off. bef. d. Exp. d. Ztg. unt. **3137 D.**

10,400 Mark

feinste Hypothek, hinter denen noch 22,100 Mk. Hypothek stehen, sind sofort zu cediren.

Offerten unter **W. z. 74110** bef. **Rudolf Mosse, Brüderstraße 6.**

500,000 Mark
Institutsgelder
auf **Stadt-Hypotheken**
von 3¾ resp. 4% an
10 Jahre unkündbar
incl. Amortisation 4½%
auszuleihen durch
Ernst Haassengier,
Bankgeschäft.

3,000,000 Mk.
Institutsgelder
von 3½% an
v. 20—30fach. Reinertrag
auf **Acker** auszuleihen durch
Ernst Haassengier,
Bankgeschäft.

Hypotheken-Kapital
10—15 Jahre unkündbar.
Bis zweidrittel Werth . . à 4½%.
Halber Werth . . . . . à 4%.
Halbe Feuerkasse . . . . à 3¾%.
M. Oberlaender,
Bank-Commission,
Comtoir: Kaulenberg Nr. 1.

21,000 Mark

sind zum 1. Oktober auf 1. Hypothek zu 4½% zu vergeben. Offerten unter **2116 G.** bef. die Exped. dieser Ztg.

1200 Thaler

auf hiesiges Grundstück in guter Lage, ⅔ **der Taxe, per sofort oder später von pünktlichem Zinszahler gesucht.** Offerten bef. u. **W. h. 74108 Rudolf Mosse, Halle a. S.**

3—4000 Mark zu 5% auf sichere Hypothek sofort oder 1. August gesucht. Offerten unter **P. 783** befördert die Expedition dieser Zeitung.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18880713035/fragment/page=0001

Ein Laden

mit schönem Schaufenster, womöglich große Ulrichstraße, wird für ein reinliches Geschäft von einem ruhigen pünktlichen Zinszahler per 1. Okt. 1888 zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe befördert die Expedition dieser Zeitung unter **2135 B.**

Laden und Wohnungen zu verm. Gr. Rittergasse 18.

Ein neu eingericht. gr. Laden mit gr. Ladenstube u. Keller sowie sämmtliche neueren Wohnungen sind zu vermiethen u. sofort oder später zu beziehen. Reflwollen sich Geiststraße 27 im Restaurant oder Gr. Rittergasse 16 melden.

Für Schuhwaarengeschäft

passend, ist ein schöner Laden mit zwei großen Schaufenstern und Contor in bester Lage am Markt zu vermiethen. Bei **F. Wiedero, am Markt.**

Gr. Märkerstr. 21

(Nähe des Marktes) sind größere und kleinere Läden, für alle Geschäfte passend, per 1. Oktober cr. zu vermiethen. Näheres Alter Markt 5, I.

Zwei Läden 15. Juli oder 1. August zu vermiethen **Leipzigerstraße 47.**

Laden **zum 1. October d. Js. zu vermiethen Leipzigerstraße 34.**

Laden mit Comtoir u. Zubeh., nahe am Markt, sofort oder später zu verm. **Große Klausstraße 8, I.**

Gr. Steinstraße 10, Part.-Räume im Hof, renovirt, für **Comtoir** und **Niederlagen**, auch für **ruhigen Gewerbebetrieb**, v. 1/10 à 400 ℳ zu verm.

Für Schlosser.

Eine **Schlosser-Werkstatt** mit sämmtlichen Werkzeugen und Wohnung ist zum 1. Oktober cr. zu **vermiethen.** Die Werkstatt kann sofort übernommen werden. Näheres bei **Carl Rindfleisch, Merseburg,** Burgstr. 13.

Eine große helle **Werkstatt** Nähe des Marktes, auch gut pass. zu Niederlagsräumen, preiswerth zu vermiethen. Zu erfragen Großer Berlin 15, Hof.

Gesucht

für sofort **kleine Werkstatt** oder einz. Stube, sich eignend zur Werkstatt für Tischler, womöglich in Mitte der Stadt. Adressen abzugeben unter **W. 790** in der Expedition dieser Zeitung.

Wuchererstraße 56

herrschaftl. Wohnung per 1. October zum Preise von ℳ 300—475 mit Badeeinrichtung zu vermiethen.

Eine Wohnung

I. Etage zu 90 Thlr. zum 1. Oct. zu beziehen **Fritz-Reuterstr. 5.**

Gr. Ulrichstraße 53

ist die **I. Etage** per 1. Okt. zu vermiethen. Näheres bei **Klooss & Bothfeld.**

Hedwigstraße 3

II. Et., 4 St., K., K., Speisek. u. Zub., 1. Okt. an ruh. M. zu verm. Näh. **part.**

Eine Wohnung 1. Okt. an ruh. Leute zu vermiethen **Mittelstraße 4.**

Wohnungen vermiethet Ludwigstr. 11.

Hofwohnung zu 45 Thlr. 1. Okt. zu vermiethen **Kl. Ulrichstr. 11, part.**

Feine Wohnung, schöne Lage, 4 Z. u. Zubeh., sof. oder 1. Oktober zu verm. **Forsterstr. 2, part. rechts.**

Wohnungen zu 70 und 50 Thlr. 1. Oktober zu beziehen **Oberglaucha 10.**

Martinsgasse 23, 24 Wohnungen von 240—330 Mk 1. Oktober zu verm.

Merseburgerstr. 41b

Ecke der Königstraße

ist eine **Wohnung** in der 1. Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst allem Zubehör zum 1. Okt. zu vermiethen.

Villa „Ludwig etc."

2 herrschaftl. Beletagen, jede von 4 Zimmern, Kammer, Küche u. Zub., mit Gartenbenutzung à 400 u. 450 Mk. zum 1. Oktober cr. zu beziehen.

Mansfelderstraße 9

geräumige freundliche Wohnung in der I. Etage, 3 St., 1 K., Küche u. Speisekammer 2c. für 400 Mk. per 1. Oktober zu vermiethen.

Näheres Mansfelderstr. 37, Contor.

Schwemme 3

freundliche **Wohnungen** von 260 bis 400 ℳ per 1 Oktbr. cr. zu vermiethen. Näh. **Mansfelderstr. 37,** Contor.

Mansfelderstraße 23

ist eine Wohnung, 2 Stuben, Kammer, Küche, Speisekammer nebst Zubehör sofort oder per 1. Oktober zu vermiethen.

Helle Hof-Parterre-Stube zu verm., kleiner **Heizofen** zu verk. Luckengasse 5.

Sophienstraße 15

herrschaftl. Wohnung, 3 St., 2 K. u. Zub., per 1. Oktbr. cr. zu beziehen. Näheres daselbst im Laden.

Eine freundliche **Wohnung** mit Garten und zwei kleine **Wohnungen** sind zu vermiethen und 1. Okt. zu bez. **Merseburgerstraße 18.** Zu erfragen im Restaurant.

Eine herrsch. Etage z. 1. Okt. f. 450 ℳ zu vermiethen. Näh. Geiststraße 36b, I.

Herrschaftl. Wohnungen zu vermiethen, sofort oder 1. Okt. z. beziehen. Sout.-Wohnung 1. Okt. zu beziehen **Krukenbergstraße 10/11.**

Eine **Wohnung,** 4 St., 3 K. und Zub., Preis 450 ℳ, sofort oder später zu vermiethen **Rathhausgasse 7** im Bäckerladen. Von 4—5 Uhr zu besicht.

Eine Wohnung, 3 Stuben, Kam., Küche, Speisek. u. Zub. ist per 1. Okt. zu vermiethen **Jägerplatz 17.**

Schwetschkestr. 24a

Wohnungen zu 60, 65, 70, 95, 150 und 160 Thlr., ferner 2 Läden mit Wohnung zu 265 und 220 Thlr. zum 1. Oktober oder früher zu vermiethen.

Näheres im Hause selbst oder beim Eigenthümer Aug. Hensel.

Mehr. kl. Wohnungen u. 1 Pferdestall zu verm. bei **F. Müller,** Schillerstr. 20.

Eine **Wohnung** für 2—3 Personen, **Preis 60 Thlr.,** ist zu **vermiethen** und mit dem **1. Okt.** zu beziehen **Harz 48. Poppe.**

Freundl. Wohnung, vorntheraus, 62 Thlr., Hof, 32 Thlr., 1. Oktbr. zu vermiethen **Wörmlitzerstraße 31, I.**

Wohnung für 260 ℳ zu vermiethen **Henriettenstraße 11.**

Magdeburgerstr. 40, I.

Hofwohnung an ruhige Leute sofort zu vermiethen.

Eine **Wohnung,** 4 heizb. Zimmer, K., K. u. Zub., sofort oder 1. Oktbr. zu beziehen. **Kleine Wohn.** von St., K., K. u. Zubehör 1. Oktober zu beziehen. **Drehrolle** kann mit übernommen werden. **Krausenstraße 2, I. rechts.**

2 Stuben, Kammer, Küche sofort oder später zu vermiethen. Preis 240 Mark. Alter Markt 16.

Eine freundliche Wohnung für 85 Thlr. ist an kinderlose Leute zum 1. Oktober **Markt 11** zu beziehen. Näh. bei **Schmeisser, Markt 13.**

Eine Wohnung,

1. Et., best. aus 2 St., 2 Kammern, Küche und Zubehör, zum 1. Oktober oder früher zu bez. Näh. täglich von 10—1 Uhr Vormittags bei **H. Stein, Leipzigerstraße 18, II.**

Hochherrschaftl. Wohnung mit Garten pr. Oktbr. Wilhelmstraße 21 a.

Drei Wohnungen, zu 150 u. 240 ℳ per sofort, zu 360 ℳ per Oktober **Mühlgraben 1.**

Kleine Stube zu vermiethen Harz 28.

Wohnungen

zu 650 u. 600 ℳ 1. Okt. zu verm. **Fritz Reuterstraße 8, II.**

Zwei Wohnungen

zu 190 und 140 Thlr. zu vermiethen, 1. Oktober zu beziehen **Augustastr. 13a** bei **R. Thürmer.**

Hof-Wohnung von ruhigen Leuten zum 1. Oktober cr. zu beziehen. Näh. **Henriettenstraße 17a,** part.

Wohnung, St., K., K. u. Bodenk., 45 Thlr., 1. August oder später zu vermiethen **Langestraße 23, II.**

Eine schöne Wohnung,

bestehend aus 3 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör, I. Etage, ist per 1. Oktober zu vermiethen. E. Lehmer, Völbergasse 2, an der Gr. Ulrichstraße.

Freundl. Wohnung, 2 große Stuben, 2 Kammern, Küche, Entree u. Zubehör, Zu erfr. Wörmlitzerstraße 43, I. links.

Wohnung für 75 Thlr. Krausenstraße 12

Magdeburgerstraße 30a

vis-à-vis den Kliniken

herrschaftl. Wohnung, 5 heizb. Stuben, 2 Kammern, Küche 2c. ist zu vermiethen und zum 1. Oktober zu beziehen.

Magdeburgerstraße 31

Stube, 2 Kammern, Küche u. Zubehör ist zu vermiethen und zum 1. Oktober zu beziehen. Preis 60 Thaler. Zu erfragen Magdeburgerstr. 30a, p.

Beletage

z. 1. Oktbr. oder später zu beziehen. E. Schumann, Niemeyerstr. 13.

Wohnung für 90 Thaler zu vermiethen. Besichtigung in der Mittagsstunde **Henriettenstraße 4.**

Wohnung zu 95 und 75 Thlr. 1. Okt. zu vermiethen **Augustastraße 1.**

Wohnung, 4 St., 3 K., K. u. Zub. 1. Okt zu verm. **Gr. Berlin 18, I.**

Herrenstraße 2 ist in der I. Etage eine **Wohnung, Stube, Kammer** und **Küche** an einzelne Leute zu vermiethen, und sogleich oder später zu beziehen.

Zum 1. Okt. oder später ist die Beletage in meinem Hause

Magdeburgerstrasse 44

zu vermiethen. Näheres im Contor Alter Markt 36. Messmer.

Frdl. **Parterre-Wohnung,** 3 St., 3 K., Küche, Zub., 125 Thlr., passend für Geschäft, auch getheilt, 1. Okt. zu verm., desgl. **Wohnung,** 60 Thlr. Zu erfragen **Gr. Sandberg 6,** Hof part.

Stube, Kammer und Küche zu vermiethen **Saalberg 9.**

Bernburgerstr. 9 ist Stb., K., K. sof. od. 1. Okt. zu bez. Preis 210 ℳ.

Wohnung für 330 ℳ zu vermiethen Landwehrstraße 15.

Freundl. Hofwohnung, mit auch ohne Werkstatt, vermiethet Ludwigstr. 20.

Eine Stube, 26 Thaler, 1. October zu vermiethen **Kellnergasse 6.**

Freundl. Wohnungen Blücherstraße 5.

Stube u. Kammer an ruhige Leute zu vermiethen **Freudenplan 4.**

Gr. Ulrichstraße 51

1. Etage zu 130 Thlr. 1 Wohnung zu 75 Thlr.

2 Wohnungen, sehr schöne Lage, zum Preise von 90 und 100 Thlr. zum 1. Oktober zu vermiethen **Mansfelderstraße 13/14** im Laden.

Die **3. Etage,** best. aus 2 Stuben, 1 Kammer u. Küche, für 80 Thlr. sofort oder 1. Okt. **Ph. Eder,** Rannischestr. 7.

Herrschaftliche Part.-Wohnung, 3 Stuben, Kammer, Küche, zum 1. Okt. zu vermiethen Merseburgerstraße 41.

Freundliche Wohnungen, 270—300 ℳ, an ruhige Leute zum 1. Oktbr. zu vermiethen Merseburgerstraße 41.

Schöne Wohnung mit Balkon an anständige Leute ohne Kinder oder alleinstehende Dame für 175 ℳ zu vermiethen **L. Saizer,** Korn'sche Privatstraße 1, an „Preßler's Berg".

Zwei Stuben, 2 Kammern, Küche, Entree, an anständige Leute zum Preise von 300 ℳ zu vermiethen. **L. Saizer,** Korn'sche Privatstraße 1, an „Preßler's Berg".

Forsterstraße 45

versetzungshalber eine getheilte **3. Etage,** 2 St., Kammer, Küche u. Zub. sof. oder 1. Okt. zu vermiethen. **A. Haase.**

Forsterstraße 45

eine herrschaftl. **Part.-Wohn.,** 4 St., 2 Kammern, Küche u. Zub. 1. Okt. zu vermiethen. **A. Haase.**

Eine fr. Hofwohnung, Pr. 75 Thlr., 1 Tr., zu verm. Schmeerstraße 17/18.

Zwei frdl. Wohnungen Schülershof 1.

Große Steinstraße 18

Hotel Hamburg gegenüber, herrsch. **2. Etage,** 5 Z., 3 K., K., und Zubehör, 1. Okt. zu verm. Näh. Putzhandl. dal

Eine Wohnung, 2 Tr., 3 Stuben, 1 Kammer, Küche nebst Zubehör, zum 1. Okt. zu vermiethen. Preis 330 ℳ Besichtigung von 10 bis 12 Uhr. **Steinweg 36.**

Wohnungen zu 150, 200 und 300 ℳ **Leipziger Straße 89** zu vermiethen.

Fr. Wohn., St., K., K., für 42 Thlr. an ruh. Leute zu vermiethen **Harz 38.**

Eine **Wohnung für 45 Thlr.** zu vermiethen **Liebenauerstraße 9.**

Kapellengasse 8 eine **Stube** per **1. Oktober zu vermiethen.**

Eine freundliche geräumige **Wohnung** zum 1. Oktober zu vermiethen. Näheres im Comtoir **Landwehrstraße 19.**

2 Stuben, Kammer, Küche nebst Zubehör, zum Abvermiethen passend, 1. Okt. zu beziehen **Kl. Ulrichstraße 31.**

Souterrain-Wohnung für 36 Thlr. an kinderlose Leute zu vermiethen **Weidenplan 8, I.**

Wohnungen

zu 80 und 40 Thaler zu vermiethen **Kleine Ulrichstraße 32.**

In einem feinen Hause, Nähe der oberen Leipzigerstraße, sind 4 elegante Zimmer, Küche 2c., mit schöner Aussicht, an ruhige Miether per 1. Oktober cr. **zu vermiethen.** Näheres **Ritter's Pianomagazin,** Leipzigerstraße 71.

Stube für 12 Thlr. an einz. Person zu verm. Giebichenstein, Brunnenstr 12.

2 St., 2 K., K. nebst Zubehör. Preis 95 Thlr., an ruhige, anständige Leute zum 1. Oktober zu vermiethen **Dachrißgasse 4, p.**

Wohnung für 450 ℳ zu verm. und 1. Okt. zu beziehen **Taubenstraße 22.**

Stube, K., K. bis 1. Oktbr. zu verm. Zu erfragen **Parkstraße 22.**

Giebichenstein nahe der Kaserne frdl. **Wohnungen** an anständige Leute zu vermiethen. Küche mit Ausguß, I. Etg. 39 Thaler **Eichendorffstraße 1.**

St., K. u. Zubeh. sofort **Breitestr. 6.**

Herrsch. II. Etg., ganz od. geth., 1. Okt. zu verm. Näh. **Forsterstr. 17, p.**

Wohnung im Königsviertel

zum Preise von ca. 500 ℳ p. 1. Oktbr. gesucht. Offerten sub **J. 777** befördert die Expedition dieser Zeitung.

Zwei Leute suchen zum 1. Oktober in anständ. Hause eine **Wohnung,** Stube, Kammer, Küche. Adressen bitte abzug. bei Herrn **Raute,** Geiststraße 22.

Freundl. Wohnung im Preise von 40 bis 45 Thlr. von ruhigen Leuten **gesucht.** Offerten erbeten an die Expedition dieser Zeitung unter **T. 787.**

Gesucht von älterem Herrn **möblirte Stube mit Kammer** in anständigem Hause möglichst parterre und ungenirt event. mit Mittagstisch. Gef. Offerten unter **V. 789** an die Expedition dieser Zeitung erbeten.

Ein junger Kaufmann sucht ein anständig **möblirtes Zimmer** zum 1. August. Gefl. Offerten unter **L. 779** in der Exped. d. Ztg. erbeten.

Fein möbl. Zimmer 1. August zu verm. Charlottenstraße 13, I. Etage.

Fein möbl. Wohn- u. Schlafzimmer sofort zu bez. Gr. Märkerstraße 22, II.

Möbl. Z. f. H. billig Kl. Ulrichstr. 35, I. l.

Frdl. möbl. Zimmer Parkstr. 22, II. r.

Möbl. Zimmer Gr. Sandberg 11.

2 anst. Schlafstellen Lindenstr. 1, 3 Tr.

Anst. Schlafstelle Barfüßerstraße 11, I.

Anst. Mädch. find. Schlafst. Domplatz 5 III

E. Schneider f. Schlafst. Breitestr. 39, H. r.

Anst. Schlafstelle Lindenstr. 1a, Hof, I.

Anst. Schlafstelle An der Moritzkirche 3.

Schlafst. offen Gr. Steinstraße 73, Hof I.

Anst. Schlafstelle offen Kl. Sandberg 19, II.

Anst. Schlafst. Gr. Wallstr. 35/36. H. I. l.

Anst. Schlafstelle Barfüßerstr. 11.

Anst. Schlafst. m. K. Friesenstraße 6, I. l.

Anst. Schlafstellen Charlottenstr. 8, Sout.

Eine junge Dame (Verkäuferin) sucht unter bescheidenen Ansprüchen v. 1. August cr. vollständige **Pension** in anständiger Familie, möglichst mit Familienanschluß. Gefl. Offerten bittet man unter **2132 X.** in der Exped. d. Ztg. niederzulegen.

Junge Mädchen, welche höh. Töchterschule besuch. wollen, finden **gute Pens.** zu Michaeli oder Ostern in sehr schöner gef. Geg. Thüringens. Liebev. Aufs. u. Pflege, sowie Ueberw. d. häusl. Arb. w. zugel. Herr Kirchenrath **Knipser** in Eisenberg w. gütt. Ausk. erth. Anmeldungen an Frau Pastor **Grüning** in Eisenberg i/Th.

Verband Deutsch. Handlungsgehülfen, Leipzig.

Stellensuchenden empfehlen wir unsere Vermittel. z. Erlang. einer Stelle.

Ein 30jähriger unverh. Kaufmann mit Vermögen sucht Stellung in einem rentablen Geschäft, an dem er sich später betheiligen könnte. Offerten sub 2128 T. an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Für meine **Braunkohlengrube** in **Mertendorf** suche einen tüchtigen jungen **Kaufmann,** der möglicht mit der doppelten Buchführung vertraut ist. Reflectanten, welche bereits auf Gruben gearbeitet, werden vorgezogen. **F. Vehrigs, Teuchern.**

Ein Kaufmann

mittlerer Jahre, mit dem Kassenwesen, der doppelten Buchführung, deutsch-französischen Correspondenz und der Stenographie vertraut, sucht zum 1. Oktober oder früher anderweitige dauernde Stellung. Offerten unter **Th. H.** an die Expedition von **Friedr. Daum** in **Weimar.**

Ein junger Mann, 26 Jahre, ledig, geb. Militär, welcher im Versicherungswesen, sowie mit Beaufsichtigung und Leitung einer größeren Schuhwaarenfabrik betraut war, der einfachen Buchführung kundig sowie mit allen Bureauarbeiten vertraut, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, Stellung irgend gleicher Art, am liebsten als Verwalter auf einem größeren Gute oder Domäne in Thüringen. Gefl. Offerten sub **2107 W.** beförd. die Exped. dieser Zeitung.

50 Schlosser u. 10 Dreher

finden dauernde und lohnende Beschäftigung. Reisekosten werden vergütet. **Bielefelder Nähmaschinen-Fabrik Carl Schmidt, Saalfeld a. d. Saale.**

Wirth-Gesuch.

Die Stelle eines Wirthes auf dem **neuerbauten Schießstand** am Galgenberge, der **Schützengilde Giebichenstein gehörig,** wird mit dem **1. Oktober cr. frei.**

Geeignete Bewerber wollen sich bis zum **24. d. Mts. beim Unterzeichneten,** wo auch die Bedingungen einzusehen sind, melden.

Giebichenstein, den 10. Juli 1888.

Die Commission.

J. A.: F. Geppert.

Bekanntmachung.

In diesseitiger Verwaltung ist eine **Kanzlistenstelle sofort** oder zum 1. August cr. zu besetzen. An Remuneration werden 24 ₰ pro Bogen gezahlt. Bewerber mit guter Handschrift wollen sich unter Beifügung ihrer Zeugnisse melden.

Forst i. L., den 9. Juli 1888.

Der Magistrat.

Zwei Glasergesellen

finden dauernde Arbeit bei **H. Jentzsch, Buttstädt.**

Zimmerleute und Glaser

stellt ein **R. Loest.**

Tücht. Malergehilfen

finden bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung bei **Gust. Bauer, Gr. Märkerstr. 18.**

Zimmerleute

stellt ein Wettinerstr. 12.

Ein **ordentlicher Hausdiener,** unverheirathet, der mit Pferden gut fahren kann, sofort gesucht **Anhalterstraße 9 b.**

Knechte, Hausburschen v. 18 J. und **Mädchen** sofort gesucht durch **Frau Abst,** Herrenstraße 26.

Tischlergesellen auf Möbel werden gesucht **Fleischergasse 31.**

Ein Pferdeknecht gesucht Delitzscherstraße 6g.

Zum Antritt am 1. Oktober cr. wird von einer großen Wirthschaft ein energischer und umsichtiger **Pferdehofmeister** gesucht. Meldungen unter **2131 W.** an die Exped. dieser Ztg.

Tüchtiger Gürtler

gesucht. Ferd. Haassengier, gr. Klausst. 26.

Tüchtige Schlossergesellen

sofort gesucht Giebichenstein, Ziethenstraße 34.

Volontair-Verwalter, tüchtig, energisch und umsichtig, **sucht sofort Stellung.** Offerten erbeten unter **R. 5704** an **J. Barck & Co.**

Pferdeknechte und **Mädchen aufs Land** sofort gesucht durch **Fr. Rötzscher, Trödel 22.**

Zum sofortigen Antritt sucht einen

Oeconomie-Lehrling

Rittergut Löbnitz b/Bitterfeld.

Ein Lehrling für sofort gesucht von Schmiedemeister Körber, Lettin.

In meinem Kurzwaaren- und Posamenten-Geschäft findet ein junger Mann, Sohn ordentlicher Eltern, mit den nöthigen Schulkenntnissen, bei ganz freier Station Stellung als **Lehrling. Heinrich Tietz, Gotha.**

Ein Lehrling

für ein **Agenturgeschäft** mit guten Schulkenntnissen **gesucht.** Angebote beförd. unter **K. s. 74105 Rudolf Mosse, Brüderstr. 6, I.**

Laufbursche gesucht.

Ein Sohn achtbarer Eltern kann sofort als **Laufbursche** bei mir eintreten. **Herm. Bauchwitz, Markt 5/6.**

Ein junger fleißiger Hausbursche

wird gesucht. Zu melden im **Restaur. Franziskanerhalle** Große Märkerstraße.

Ein Laufbursche,

Sohn achtbarer Eltern, nicht unter 15 Jahren, **sofort gesucht.** Meldungen mit Buch bei **Rudolf Mosse, Brüderstraße 6, I.**

Ein Laufbursche

zum sofortigen Antritt gesucht Große Ulrichstraße 22.

Ein **Laufbursche** von 15—16 Jahren von außerhalb gesucht. Näheres in der Expedition dieser Zeitung. [335

Sauberes ehrl. **Mädchen** für den ganzen Tag gesucht Niemeyerstr. 13, p.

Ein **ehrliches, zuverlässiges,** in **Küche** und **Hausarbeit** erfahrenes

Mädchen

wird per 15. August spätestens 1. Oktbr. gesucht **Frau Emma Giebner, Cönnern a. S.**

Zwei kräft. Landammen, 6—12 Wochen gestillt, wünschen sofort Stelle durch **Fr. Rötzscher, Trödel 22.**

Ein recht anständ. Mädchen von außerhalb, welches Nähen u. Plätten gelernt hat, wünscht Stelle als Haus- oder Stubenmädchen durch **Fr. Rötzscher, Trödel 22.**

Ein ält. Mädchen sucht hier oder auswärts per 1. oder 15. August Stelle als Köchin oder auch z. Führ. e. Wirthsch. Näheres Geiststraße 25, I., Postgebäude.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18880713035/fragment/page=0002

Der deutsche Kaisertrank,

vom Erfinder des Königtranks selber noch vervollkommneter Königtrank,

kein Geheim-Mittel, sondern ein wirkliches Volksgesundungs-Getränk,

aus vielen der theuersten Ingredienzen bestehendes

Nr. 2.) größtes Labsal für alle Kranke, Erquickung für Gesunde, (Nr. 2.

erfunden und bereitet von Hygienolog K. Jacobi zu Berlin, SW. 61.

Die Flasche Extract, zu stets 3—5 mal soviel Wasser, **Mk. 1.10 u. 1.60. — Verkaufsstellen siehe am Schlusse.**

König ist altdeutsch kuning, können, kundig; schon der Königtrank konnte, was die „Medicin" nach dem Urteile ihrer größten Autoritäten nicht kann. Kaiser ist latein. Caesar, Vernichter; Kaisertrank also Krankheitvernichter.

Nicht selten standen von approbierten Aerzten aufgegebene und als „unheilbar" auf den Tod daliegende Kranke nach mehrmaligem Genusse dieses Panace-Labsals schon am 2. oder 3. Tage auf und genasen wunderbar schnell! Geh. Ober-Medicinalrath Frerichs antwortete ihn Fragenden: „Ich weiß nichts Besseres bei Krankheiten als den Königtrank." Darum telegraphierte Jacobi (von Danzig aus) an Geheimrätin Borsig: „Königtrank wird Retter sein, Geheimrat Frerichs empfiehlt" und ließ ihr 2 Flaschen zustellen. Aber Frerichs gerufen zog hier vor, teuere Recepte zu schreiben und Borsig starb; es starb auch bald Frerichs selber. Auch Geheimrat Wilms starb an Blutvergiftung! ohne Königtrank, der doch in „Bethanien" unter seinen Augen „Wunder" getan! als diagonales Gegenteil aller Medicinen!

Einige **Analysenschmierer** haben den hochdeln Königtrank, der stets auf der Höhe der Wissenschaft gestanden und aus **vielen** der teuersten Ingredienzen bereitet wird (er ist eben eine hochwissenschaftliche Erfindung) zu allen Zeiten **arg zu verunglimpfen sich erfreckt:** Auflösung von Pflaumenmus und Gummi arabicum mit etwas Himbeersaft **nach den einen,** eine dünne Tamarindeabkochung mit etwas Weinsteinsäure (beide dem Erfinder ganz unbekannte Dinge!!) **nach den anderen öffentlichen Ehrabschneidern** sollte er sein. — ☞ Jacobi zahlt 5000 ℳ dem, der nachweist, daß er je Gummi arabicum, oder Pflaumenmus, oder Tamarinde, oder Weinsteinsäure gekauft oder hat kaufen lassen, überhaupt gebraucht hat. ☜

Dem hohen Medicinalcollegium der Provinz Brandenburg sagt der Erfinder besten Dank für freimütige Inschutznahme dieses Panace-Labsals, das in der Herstellung teurer wird, als die Produktion des edelsten Weines — besonders dafür, daß (nach seinem Obergutachten) viel edler Cagwein darin gefunden worden! Hoflief. **F. Riquet** in Berlin bezeugt: in einem Jahre 14 Originalfässer à 300 Liter ohne die vielen kleineren Lieferungen!!

Schon der Königtrank war das wichtigste hygienisch-diätetische Getränk für alle Kranke, Genesende und Gesunde, ein ganz wunderbarer Trank („Trank der Tränke"), — lieferte dem Organismus eine Menge von Gesundheitsstoffen, aus denen er sich oft wunderbar schnell wieder auferbaute. Durch die fortgeschrittene Wissenschaft noch vervollkommnet (der Erfinder ist ihr wiederum einen Schritt voraus), sollte der „deutsche Kaisertrank" endlich in alle Heilanstalten, auch Irrenhäuser, Blinden- und Taubstummen-Institute eingeführt werden. Weil er Blut und Säfte schnell läutert, werden alle inneren Organe schnell gesund und Haut- und Entzündungskrankheiten (auch Brand!) schnell gehoben, event. verhindert und viele Aufgegebene vor nahem Tode gerettet! Nachdem sie einige Male getrunken, wurden ihnen wohl; („ach — solch Labial — hat mir — noch Keiner — gegeben", waren die Worte eines an der Trichinose Verschmachtenden! dem der große Professor Virchow hatte Benzin einnehmen lassen!!), bald richten sie sich auf und am zweiten oder dritten Tage stehn sie auf, zum Erstaunen oder Schrecken Derer, von denen sie aufgegeben waren! In keinem Hause halte sollte er fehlen.

Es ist Jedermanns **Pflicht,** stets **gesund zu sein** und **nicht zu erkranken!** und dazu dient auch der öftere Genuß des Kaisertranks.

Schon beim Gebrauche der Königtrank-Limonade sind genesen zum großen Teil laut **amtlich** oder **gerichtlich** in acht Fällen sogar **eidlich (!) beglaubigter** Zeugnisse und Dankschreiben, Patienten

an **Milzbrandvergiftung** (schlimmer als Hundswut-Vergiftung; (welche „Medizin" kann da retten?!);
an **Hundswutvergiftung** (durch nur zwei Flaschen);
an **schweren Wunden** (schnell und ohne Fieber!);
an **Magenkrebs** und gänzlicher **Magenverschließung** (sogar in „Bethanien" in Berlin, der größten Heilanstalt Preußens, ohne „Medizin");
an den **tödtlichsten Herz**-Krankheiten, auch mit **Herzkrämpfen** (in vielen Fällen! die Krämpfe meistens von Tag an: fort!);
an **allen Augen**-Krankheiten, auch unheilbaren **Erblindungen,** wo auch Operationen nicht möglich waren;
an **Schwerhörigkeit** (u. A. in einer Familie zwei Personen nach nur zwei Flaschen);
an **allen Magenleiden,** u. A. an 20—40jähr. **Magenkrämpfen** (hier immer am schnellsten, nachdem allerlei Kuren und Mittel nur geschadet);
an 20—30jähr. **Rheumatismus** mit **Lähmungen** (oft schon nach einer einzigen Flasche und dauernd, auch Lähmung der Zunge);
an **Lungenentzündungen** (selbst im höchsten Stadium stets nach einige mal Trinken und ohne Blutentziehung!), überhaupt
an **allen Entzündungs**-Krankheiten, auch an **Gehirnentzündung** (nach einige mal Trinken!) und **Gehirnerweichung;**
an schweren **Skrofeln-** und **Drüsen**-Leiden (oft schon nach einer oder wenigen Flaschen, nachdem z. T. 12jähr. ärztliche Behandlung nicht das Mindeste ausgerichtet);
an **allen Frauen**-Krankheiten (oft überraschend schnell!), auch an **Bleichsucht** (ohne Eisen!);
an **Schwindsucht** und vielwöchentlichen **hectischen Schweißen** (erstere im hohen Stadium schon nach drei Flaschen, die letzteren nach einige mal Trinken!); überhaupt
an **allen Brust**-Leiden (als **Asthma,** Engbrüstigkeit, Brustbeklemmung, Kurzatmigkeit, Brustverschleimung; bei Asthma oft keine Hilfe);
an **Abzehrung** (hier langsam);
an **Hals**-Leiden, besonders **Kehlkopf**-Entzündung (hier sehr schnell!), auch Hals-Schwindsucht (doch nicht in hohem Stad.);
an **heißem Brand** und **heftigstem Wundfieber** (nach einigemal Trinken und Umschlägen selbst bei der Milzbrandvergiftung, s. unten; wenn der Brand im Knochen, das Glied in den Trank gelegt!);
an allen **Rosen** und **Fiebern,** auch **Kindbett-** u. **Nervenfieber;**
an allen **Wassersuchten** (starke Anschwellungen der Glieder oft über Nacht fort!);
an **Epilepsie** oder **Fallsucht** („böses Wesen"; mitunter schon vom ersten Trinken an nicht wieder gekommen, wo's Jahre lang fast täglich kam, doch oft keine Hilfe);
an **Veitstanz** (eben so schnell!) und **allen Krämpfen;**
an **Blutandrang** und **Schwindel,** auch **Schlagfluß;**
an **Blutbrechen** (schnell, mit fast augenblicklicher Beruhigung des ganzen Körpers);
an **Blasen-** und **Nierensteinen** (mitunter schon in wenigen Tagen die Auflösung der Steine!);
an **Gallenleiden** (alte **Leber**-Krankheit) und **Gelbsucht,** selbst vieljähriger und arg eingewurzelter (meistens in weniger als zwei Wochen und dauernd!);
an **Gicht** (an schweren Versteifungen der Gelenke langsam: oft keine Hilfe);
an **Kopfkolik** und **Kopfkrampf** (sehr schnell, wenn vom Magen herrührend);
an schweren **Nervenleiden** (s. unten!), sogar
an **Rückenmarksdarre** im hohen Stadium (von der königlichen Regierung 2 Jahre vergebens in die Bäder geschickt, fortwährend viel Schmerzen, nicht mehr die Fähre aufsetzen, nach der zehnten Flasche aber schon spazieren gehen können!, auch seit Jahren gesund geblieben und in bessere Stellung gekommen!);
an allen **Hautkrankheiten,** als **Flechten** und **Geschwüren** (sehr schnell!);
an allen **Ansteckungs**-Krankheiten, auch **Pocken** (überaus schnell; ausbrechende Pocken über Nacht spurlos verschwunden durch innere Läuterung);
an **Hämorrhoiden** (Knoten oft schon am nächsten Tage fort), auch hämorrhoidaler Verschleimung;
an **Diarrhoe** und **Erbrechen** (dieses schon nach dem ersten Trinken!);
an **Keuchhusten** (heiß gewöhnlich schnell heilend);
an **Schwämmen** und an der **Bräune** (hier nicht mehr im höchsten Stadium);
an **Knochenfraß** und an **Krebs** (auch hier oft schnell, selbst bei hohem Grade, beim Gebrauche des Kaisertranks sogar Steinkrebs);
an **Salzfluß** (hier nicht so schnell);
an **Appetit-** und **Schlaflosigkeit** (hier gewöhnlich schon am ersten Tage des Trinkens);
an **argen Verschleimungen** — der kleinen Uebel gar nicht zu gedenken.

Zeugnisse 1) aus ältester Zeit des Königtranks.

Nr. 2. **Auch Milzbrandvergiftung** — durch **Fliegenstich.**

In den ersten Tagen des August v. J. bekam ich einen sehr bösen Arm. Meine Schwägerin in der Stadt, welche einen sehr schlimmen Fuß gehabt (er war sehr dick und ganz hart, rot und glänzend, vom Knie bis zum Knöchel) und durch einige Flaschen Königtrank des Hygieisten Herrn Jacobi schon ganz heil geworden war, schickte sogleich Herrn Jacobi zu mir; inzwischen aber war meine Frau schon zum Herrn Doctor G. hier gegangen, welcher auch kam und erklärte, er könne mich hier draußen außerhalb der Stadt nicht kuriren, ich müßte nach dem Krankenhause. Gleich darauf traf Herr Jacobi ein, welcher erklärte, ich möchte nur ruhig zu Hause bleiben, das Uebel sei zwar sehr schlimm (ich hatte zugleich, wie auch Herr Doctor D. erklärt hat, die Lungenentzündung) — aber wenn ich seinen Königtrank gebrauchen würde, so werde die Lungenentzündung sofort nachlassen, und das Armübel werde seinen normalen Verlauf haben ohne alle Gefahr. Meine Frau war auch sehr gegen meine Fortbringung nach der Anstalt. — Der Arm wurde gut einen Fuß im Umfange stark. Endlich ging er auf und ein halbes Quart Jauche floß heraus. Im Anfange hatte ich große Uebelkeit, mußte mehrmals brechen und fing sogar an zu phantasiren; aber **gleich nach dem ersten Trinken*)** des Königtranks ließ die innere Hitze nach, ich bekam Ruhe und auch Appetit, und **von der Lungenentzündung war nach wenigen Tagen nichts mehr.** So oft wir den Verband des Armes öffneten, lief ein Strahl von Jauche, wie wenn man was durch einen Trichter gießt. Ich trank den Trank verdünnt und machte Umschläge von derselben Mischung; sie kühlten sehr den Arm und verhinderten jede Gefahr, Brand und wildes Fleisch. **Keine Salbe** und dergleichen habe ich angewendet*), nur den Königtrank. Gerade vier Wochen habe ich gelegen und nach drei Wochen bin ich wieder auf Arbeit gegangen, wiewohl die Wunde noch nicht zugeheilt war, sie war noch wie ein Thaler groß und eiterte noch etwas.

Ich habe während der ganzen Krankheit keine besondere Diät gebraucht, habe alles essen können und hat mir auch alles geschmeckt. — Als meine Frau die Jauche so stark laufen sah, bekam sie das Fieber; sie lag schon 2 Tage am Fieber, als uns Herr Jacobi wieder besuchte. Er sagte: „Warum haben Sie den Königtrank nicht auch getrunken? so wären Sie das Fieber gleich los geworden." Sie sagte: „Das habe ich nicht gewußt." Sie trank, es war gegen Abend, und wurde so gefühlt, daß sie die ganze Nacht ruhig und kühl gelegen und geschlafen; sie trank am andern Morgen wieder. **Das Fieber war für immer weggeblieben.** Am nächsten Tage konnte sie die Wirthschaft wieder besorgen. Wir sind beide jetzt ganz gesund. Ich bin schon seit 4 Wochen in meiner sehr anstrengenden Arbeit.

Frankfurt a. O., 11. October 1863.

Gustav Voge, Buschmühlenweg 20.

Die Unterschrift auf dem 1. Polizeicommissariat daselbst beglaubigt, der Inhalt vom Genesenen auf dem königl. Kreisgerichte am 30. Mai 1865 eidlich erhärtet. ☜

Nachschrift zum ersten Zeugniß. Schnelle und dauernde Genesung von langjährigem schweren **Magenkrampf.**

Nachdem nun mehr als ein Jahr verflossen ist seit meiner Genesung von der Milzbrandvergiftung durch den Königtrank des Herrn Jacobi, kann ich erklären, daß ich mich fortwährend bei der besten Gesundheit befunden habe, ja viel gesünder geworden bin als ich vorher war; der Arm hat nie den geringsten Schmerz verursacht, nur eine kleine Schwäche ist zurückgeblieben, so daß ich nicht so fest fassen kann, auch kann ich die Hand, wiewohl ganz zusammenlegen, doch nicht fest zukneifen. — Auch bei meiner Frau hat der Königtrank sich als ein wunderbarer Trank bewiesen. Diese litt seit länger als zwanzig Jahren alljährlich sehr häufig an **Magenkrampf,** und so heftig, daß sie mitunter in der Nacht eine Meile weit nach der Apotheke laufen mußte, aber nichts half, es ward immer schlimmer. So trat sie Herr Jacobi im vorigen Sommer in einem entsetzlichen Zustande. Er hatte eine kleine Flasche des Königtranks mit und gab ihr diesen. Sie trank und nach wenigen Stunden waren die Schmerzen fort; sie brauchte die Flasche aus und der Magenkrampf ist bis heute nicht wiedergekommen.

Göhlen, den 8. Mai 1864. **C. G. Kiesling.**

(Nr. 3). Als ich 20 Jahre alt war, bekam ich in Folge eines Trunkes recht kalten Bieres (es war gerade Weihnachten) einen heftigen **Magenkrampf,** an welchem ich schon über 30 Jahre und die letzten drei Jahre alle Tage von Morgen bis Abend sehr gelitten hatte. Alles Mögliche, was mir irgend auch geheißen, brauchte ich, auch ärztliche Kuren, alles ohne den geringsten Erfolg. Vor drei Wochen wurde ich auf den Königtrank des Herrn Hygieist K. Jacobi, durch Vermittelung des Herrn Kranig hier, aufmerksam gemacht, dessen erblindeter Sohn durch diesen Trank in 15 Tagen gesunde und scharfe Augen erhalten hatte. Nur dieser außerordentliche Umstand gab mir Vertrauen, und ich entschloß mich, diesen Trank des Herrn Jacobi als Letztes zu versuchen. Ich kann und muß in Wahrheit sagen, daß so wie ich das erste Mal den Trank, mit Wasser verdünnt, als Limonade getrunken, der Krampf sogleich aufhörte und auch bis heute nicht wiedergekommen ist, seit drei Wochen, während ich ihn doch über drei Jahre lang alle Tage und den ganzen Tag über hatte. Brod konnte ich die ganzen Jahre nicht vertragen; ich habe aber gleich nach dem ersten Trinken dieses Trankes, als die Schmerzen plötzlich verschwunden waren, Brod gegessen, und seit dem immer wie ein Gesunder vertragen; während ich vorher manchen Tag nicht für einen Pfennig Zwieback habe essen können.

Frankfurt a. O., den 30. Juni 1864.

Marie Neumann, geb. Brück.

Auch dieses Attest ist am 30. Mai 1865 auf dem königl. Kreisgericht daselbst von der Ausstellerin eidlich erhärtet worden! Sie sagte u. a. aus „ich esse noch heute alle schweren Speisen."

Zeugnisse 2) aus späterer und neuester Zeit.

Berlin, 11. 4. 76. — Seit 12 Jahren litt ich an **furchtbarem Magenkrampf,** der fast stündlich wiederkehrte. Sobald ich nur von einem berühmten Arzte Kenntniß hatte, eilte ich zu ihm um Hülfe; doch blieb alle Arzenei erfolglos. — Da, als mein Mann im Sterben lag, wurde ich so entsetzlich davon befallen, daß er ängstlich befürchtete, ich würde noch eher sterben und unser einziger Sohn dann als verlassene Waise zurückbleiben. Das veranlaßte mich, mein damals 8jähriges Söhnchen zu Ihnen zu schicken, und er kehrte mit einer Flasche Königtrank zurück. **Gleich nach dem ersten Trinken*)** bekam ich Linderung und war nach Ausleerung der ganzen Flasche so völlig befreit von meinem Leiden, daß es Gott sei Dank bis jetzt nicht wiederkehrte, **seit 6 Jahren nie wiederkehrte** und es mich nun freuen würde, wenn diese Mitteilung Veranlassung würde, auch Andere durch Ihr segensreiches Getränk von ähnlichen Qualen befreit zu sehen. —

A. Lüdke, Neuenburgerstraße 2.

Hasselförde, 5. 1. 86. — Da meine Schwester (vor längerer Zeit) **zweimal** durch Ihren Königtrank **genesen** ist, so hat sie solches Zutrauen, daß sie sich wieder zu Ihnen wendet. —

W. Gau, Ortsvorstand.

*) Sie hier oben.

Lübtheen, 6. 2. 1886. — Ich habe früher den Königtrank gebraucht und hat derselbe mich von meiner Nervosität und Hypochondrie ganz geheilt. — Jetzt leide ich an Hämorrhoiden, Kreuzschmerzen und Rheuma und, was das Schlimmste ist, Schlaflosigkeit. — Ich bitte deshalb, mir 6 Flaschen Königtrank(-Extract) zu übersenden; den Betrag wollen Sie nachnehmen. —

W. Schulz, Maurermeister.

I. Steinbach, 1. 2. 1886. — Es freut uns sehr, daß Sie auf unsere Bestellung sogleich mit der Tat geantwortet und der Patient durch den Königtrank in Besserung ist; die Schmerzen im Hals sind gleich geschwunden, auch die Schwäche nimmt ab — und er bekommt sehr viel Verlangen nach Speise. — Auch meine Tochter in Kaiserslautern ließ sich von Ihnen kurieren. Ich bestelle hiermit wieder 2 Flaschen. —

Nic. Stoffel, Schuhmachermstr.

II. Steinbach, 19. 2. 1886. — Ich wage es zum dritten Male, mich an Sie zu wenden. Der Kranke fühlt sich so wohl und munter durch den Königtrank, daß wir die beste Hoffnung haben, wenn Ihr köstlicher Trank ihm bald zu Hülfe kommt. Er will keinen andern Arzt und keine andere Arznei als den Königtrank. Ich habe Ihre Adresse auch unserm Amtsvorstand, welcher lungenkrank ist, empfohlen. — (Hat auch Sendung bestellt und erhalten.) —

Nic. Stoffel.

III. Steinbach, 16. 2. 1887. — Ersuche Sie ergebenst, mir umgehend fünf Flaschen Ihres berühmten Trankes zu senden; nicht allein für mich, sondern auch für einige Kranke, denen er schon einmal geholfen hat und die jetzt abermals ihre Zuflucht zum Königtrank nehmen. Bitte daher, so bald wie möglich zu schicken. —

Jacob Stoffel, Schuhmacher.

Giftiger Insectenstich!

Meine Tochter Elise wurde im Jahre 1886 von einem **giftigen Insect** in das Bein **gestochen,** welches letztere eine starke Geschwulst und eine intensive Röthe zeigte. Nach Anwendung von Königs, jetzt Kaisertrank, in Gestalt von Umschlägen, waren Schmerzen und Geschwulst bereits am anderen Morgen beseitigt.

Magdeburg, im Mai 1888. **Albert Mulkau.** (Postbeamter.)

Verkaufsstellen des Deutschen Kaisertrank-Extracts:

Berlin Hoflieferanten Herren **Schwarzlose,** 2c.
Potsdam Hoflieferant Herr **Brunnert,** Brandenb.-Str.
Charlottenburg Hoflieferant Herr **Dalchow,** Berlinerstraße.
Magdeburg Herren **C. Felter & Sohn,** **Breite-weg 3a.** **(Hauptversand für die Provinz.)**
Halle a/S. Herr **Jul. Bethge,** **Leipzigerstraße 2 (beim Markt).**
Merseburg Herr **H. Schulze jun.**
Weißenfels Herr **Hrm. Vollrath.**
Naumburg Herr **Fried. Paschlau.**
Delitzsch Herr **Reinh. Müller.**
Cönnern Herr **H. Brandt.**
Eisleben Herr **Otto Lange.**
Querfurt Herr **Max Haverlandt; etc.**
Cöthen Herr **H. Hummel,** Weintraubenstraße.
Bernburg Herr **A. E. Hummel** und **A. Müller.**

☞ Sendungen ab **Magdeburg** von 3 gr. Zl. an **franco.**

Nachdem ich den **Königtrank** — in Folge der grossen Fortschritte der Chemie — noch vervollkommnet, habe ich ihn Kaisertrank genannt und bereite nur diesen. Wo also **Königtrank** verkauft wird, wenn auch mit Benutzung meines Namens, der ist **nicht von mir,** auch nicht nach meiner Vorschrift bereitet. **Jacobi.**

*) Ganz wie bei Nr. 1.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18880713035/fragment/page=0003

L. Schönlicht, Bankgeschäft,

Halle a/S.

Berliner Anfangscourse 12 Uhr.
Berliner Schlusscourse 4 Uhr.

Bestes Mittel zur Hautpflege!!

Abwaschbarer Toilettecrême.

Das unstreitig beste, unschädlichste und sicherste Mittel zur Erzielung und Erhaltung eines reinen Teints, sowie zur Verhütung spröder Haut ist

Canz'sches Mollin.

Dasselbe ist im Gebrauch Sr. Maj. des Sultans Abdul Hamid, Ihrer Durchlauchten Fürstin und Fürsten Bismarck 2c. 2c. und von ärztlichen Autoritäten als einziges durchschlagendes Mittel für obige Zwecke empfohlen. Zu haben à Dose ℳ 1.— in Apotheken, besseren Drogen- und Parfümeriegeschäften, sowie direct durch die Fabrikanten

Th. Canz & Co., Leipzig.

In Halle zu beziehen durch Gust. Rinow, Alte Promenade 4, Herm. Petsch, Leipzigerstraße 29.

PURGATIF DR OIDTMANN

Gegründet 1880 — Gegründet 1880

Preis pr. fl. 2 Mark. — Spritzchen 1 Mark.

Binnen 2 Minuten Stuhlentleerung — SCHUTZ MARKE

Wird von keinem andern Mittel an sicherer Wirkung erreicht.

Echt zu haben in den meisten Apotheken von **Halle a. S., Gerbstedt** etc. etc.

Mondamin alleinige Fabr. **Brown & Polson** k. engl. Hofl.

Entöltes Maisprodnct. Für **Kinder** und **Kranke** mit Milch gekocht specieli geeignet — **erhöht die Verdaulichkeit der Milch.** — In Colonial- u. Drog.-Hdlg. 1/1 u. 1/2 Pfd. engl. à 60 u. 30 ₰. Central-Geschäft Berlin C.

Haasenstein & Vogler,

Halle, Gr. Märkerstraße 27, I. nahe am Markt

befördern Annoncen an alle hiesigen u. auswärtigen Blätter zu Originalpreisen. Katalog gratis. Ununterbrochen geöffnet von 1/28—7 Uhr.

Gasthofsverkäufe.

Ein flotter Landgasthof mit Scheune und Stallung, großer Tanzsaal und 1 1/2 Morgen Wiese (Bahnstation), eine halbe Stunde von Halle, 24000 Mk. mit Inventar bei 5000 Mk. Anzahlung. Uebernahme sofort.

Sofort zu übernehmen ein nachweisbar guter **Gasthof,** einziger in einem Dorfe zwischen Osterelb und Eisenberg, bestehend aus Wohnhaus und einem neu massiv erbauten Tanzsaal, nebst Scheune, Stallung und 3 Morgen Ackerland am Dorfe, außerdem 10 Morgen Pachtland mit vollständ. Inventar und Ernte für 27,000 Mark bei 9000 Mark Anzahlung.

Ein Stadtgasthof i. Th. mit guten Wirthschaftsgebäuden u. 10 Morgen an der Stadt gelegenem Ackerland, mit jährlich ca. 200 ha Bierumsatz, ist mit Inventar und Ernte für 23000 Mk. bei 6—8000 Mark Anz. sofort zu übernehmen. Nähere Auskunft gegen Antwortmarke ertheilt kostenfrei

Wilh. Viehweg, Weißenfels.

Bäckereigrundstück

6 Wohnungen, Stallung für zwei Pferde, in **einer dichtbevölkerten Vorstadt von Leipzig, ist Verhältnisse halber f. 27,000 Mk. bei 3000 Mk. Anzahlung zu verkaufen.** Brodkundschaft und Wiederverkäufer in **Leipzig** leicht zu erlangen.

Jetzigem Pächter wegen beabsichtigtem Verkauf p. 1. Aug. gekünd. Gefl. Offerten unter **F. J. M. Leipzig, Härtelstraße 11, II.**

Wegen Kränklichkeit **verkaufe** meine in bestem, Zustande in einem freundlichen **Badeorte Thüringens** und im flotten Betriebe befindliche **Oelmühle.** Die Mühle hat 2 Kellergänge, 3 Paar Rammpressen, Walze mit Reinigungsmaschine und Fahrstuhl. Anzahlung nach Uebereinkunft. **Selbstreflectanten,** Zwischenhändler ausgeschlossen, wollen ihre Offerten unter **E. S. 360** bei **Haasenstein & Vogler, Gotha** niederlegen.

Ein gutgehendes Restaurant ist sofort oder später **zu verkaufen.** Selbstreflectanten wollen gefl. Off. unter **F. J. 3841** an **Haasenstein & Vogler, Halle a. S.** senden.

Eine flottgehende Brauerei, am liebsten mit **Gastwirthschaft,** wird von einem tüchtigen **Braumeister sofort oder später pachtweise** zu übernehmen gesucht. Späterer Kauf nicht ausgeschlossen. Offerten sub **R. P. 299** an **Haasenstein & Vogler, Magdeburg** erbeten.

Ein flottes nachweislich **gut gehendes Material- und Victualien-Geschäft** mit **Haus,** sowie **Wäschrolle** in einem großen Dorfe mit Industrie in der **Nähe Leipzigs,** soll unter günstigsten Zahlungsbedingungen **bald verkauft** werden. Offerten unter **P. B. 22** an **Haasenstein & Vogler** (E. Porzig), **Taucha bei Leipzig** erbeten.

Mein seit langen Jahren in erster Lage bestehendes **Posamentirgeschäft** will ich krankheitshalber **verkaufen** und ist mit ca. 5000 ℳ sofort zu übernehmen. Gefl. Off. unter # **389** an **Haasenstein & Vogler, Naumburg a. S.**

Betriebsveränderungshalber sind

20,000 Dachziegelbretter

billig abzugeben. Offerten sub **O. H. 75** an **Haasenstein & Vogler, Halle a. S.** erbeten.

Ein j. **Kaufmann,** welcher soeben seine 4jähr. Lehrzeit in einem **Materialw.-Gesch.** beendet, sucht gestützt auf beste Empfehlungen sofort Stellung als Verkäufer oder Lagerist. Gefl. Off. werden unter **L. 200** an **Haasenstein & Vogler, Camburg a/S.** erb.

Einen tüchtigen

Gelbgießergehilfen

in mittleren Jahren für Gießerei und Dreherei stellt ein

Otto Juhl, Gelbgießermeister, **Eisleben.**

Ein junges Mädchen das schon mehrere Jahre im **Manufaktur- und Confectionsgeschäft** als Verkäuferin thätig war, **sucht** sofort oder p. 1. Okt. ähnliche **Stellung.** Gefl. Off. werden unter **S. 984** an **Haasenstein & Vogler, Eisleben** erbeten.

A. Voss,

Große Ulrichstraße Nr. 11.

Wegen vorgerückter Saison sind die

Neuheiten schwarzer reinwoll. Sommerstoffe

in glatt, sowie reizender Fantasiestreifen und Muster, fast um die Hälfte des Preises reducirt.

105 ctm breit	Meter früher	2,00,	2,25,	2,40,	2,50, 3,00.
	jetzt	1,10,	1,35,	1,50,	1,60, 2,00.

Hiermit beehre ich mich bekannt zu geben, daß ich dem Herrn

H. Blume, Halle a/S., Kleine Klausstraße 10,

den **Alleinverkauf** meines seit 20 Jahren bekannten **Gesundheitsporters** übertragen habe.

Lamperts

Gesundheitsporter-

Malzextract,

20jährige Erfolge, allseitige Anerkennung der Herren Aerzte!

à Originalflasche 30 Pfg., excl. Flasche.

Dieses Porter ist nach ärztlicher Vorschrift gebraut, geprüft und empfohlen für **Magenleidende** zur Anregung des Appetites und Beförderung der Verdauung, für **Nervenschwache** zur Stärkung des Nervensystems, für **Blutarme** zur Bildung und Reinigung des Blutes, für **Wöchnerinnen** zur Bereitung einer nahrhaften Milch, für **Reconvalescenten** und Leidende jeder Art zur Hebung der Kräfte des gesammten Organismus und für Gesunde als wohlschmeckendes Tafelbier zur Erhaltung der Gesundheit!

Alleinige Bezugsquelle:

R. Becker, Leipzig,

Große Fleischergasse 2, part.

BRAUSE-LIMONADE-BONBONS

Engel-Apotheke, Würzburg.

Ein Bonbon in ein Glas Wasser geworfen gibt umgerührt die beste Brausellimonade. Gesund, durstlöschend, erfrischend. **Gegen Magenübel u. Kopfweh. — Generaldepot: Hartwig & Vogel,** Dresden.

Carl Koch's berühmter **Nährzwieback** bildet den Kindern gesundes Blut, starken Knochenbau und schützt vor den Kinderkrankheiten. Dieselben sind zu haben bei **Carl Koch,** Herrenstr. 1, **Joh. Heinr. Kaufmann,** Am Markt, **Gust. Kuhnke,** Linden- und Thurmstraßen-Ecke, **Noak & Lorenz,** Gr. Steinstraße 62 und Brüderstraße 8, **R. O. Daniel,** Friedrichstraße 18, **R. Strässner,** Bernburgerstraße 13, **Otto Seeger,** Magdeburgerstr. 45, **Paul Harnisch,** Giebichenstein, Trotharstr. 3.

Leopoldshaller Badesalz.

100 Kilo incl. Sack 3 Mark.

Leopoldshall-Staßfurt.

W. Hessling, Apotheker.

Schwämme

aller Art, auch **Lufah** und **Frottirhandschuhe** empf. **M. Waltsgott.**

Migräne-Stifte

aus reinem Menthol empfiehlt

M. Waltsgott.

Nußschalen-Extract

aus **C. D. Wunderlich's** Hofparfümerienfabrik, prämiirt 1882, seit 25 Jahren mit großem Erfolg eingeführt, ganz unschädlich, um grauen, rothen und blonden Haaren ein dunkles Aussehen zu geben. **Dr. Orfilas Nußöl,** zugleich feines Haaröl, macht das Haar dunkel und wirkt haarstärkend. Beide à 70 ₰ bei **C. Kaiser,** Schmeerstraße 24, **H. A. Scheidelwitz,** Geißstraße 70, und **A. Steinbach,** Königstraße 16.

Bester Fussboden-Anstrich!

Tiedemann's Bernstein-Schnelltrocken-Oellack,

über Nacht trocknend, nicht nachklebend, mit Farbe in 4 Nüancen, unübertrefflich in Härte, Glanz und Dauer, allen Spirituos- und Fußboden-Glanzlacken an Haltbarkeit überlegen. Einfach in der Verwendung, daher viel begehrt für den Hausbedarf. In 1 Kilo u. 3 1/2 K.-Dosen. Nur echt mit dies. Schutzmarke.

(Schutzmarke.)

Carl Tiedemann, Hoflieferant, **Dresden,** begründet 1834.

Vorräthig zum Fabrikpreis bei

Halle a. S. bei **Gebr. Keller,** Drogenhandlung, **Gr. Ulrichstr. 10, H. A. Scheidelwitz, Geißstr. 70.**

---

f. Tafelsenf

liefert in Gebinden jeder Größe unter Garantie für Reinheit und Haltbarkeit zu 12 ℳ p. 50 kg die

Dampfmostrich-Fabrik von **C. Brasche & Sohn,** Braunschweig.

Probefläschchen von 20 Pfd. Inhalt zu 3,50 ℳ gegen Nachnahme.

Hinterschinken,

gut gel. u. geräuch. à Pfd. 75 ₰, **Schlackwurst,** nur Schweinefleisch, ℳ 1,00, **Rothwurst,** sehr gut im Geschmack, 60 ₰, **Zungenwurst** 70 ₰, **nur Winterwaare,** versendet

Cölleda i/Thüringen.

K. Schuchardt, Engegasse.

Einige Centner Servelatwurst, Winterwaare, fest u. hochroth im Schnitt, Schweinsdarm, billigst bei

A. Orling, Fleischermeister, Wilhelmstraße 4.

Butter, hochfein,

8 Pfd. netto für 7 ℳ frei Nachn. verf.

Gutsbesitzer **Gober,** **Karzewischken** bei Ginnischken (Ostpr.).

Pflaumen.

Abnehmer in grünen Pflaumen gesucht. Briefe mit Preisangabe bef. die Exped. d. Ztg. unter **2133 Z.**

Neue Vollheringe, à Stück 10 ₰.
Neue Isländer Matjesheringe, à Stück 7—10 ₰,
Alte Vollheringe, hochfein, 2 bis 4 Stück 10 ₰,
ffein marinirte Heringe, garnirt, à Stück 10 ₰,
Bratheringe, Sardellen 2c.
billigst bei

C. Boehme, Giebichenstein, Brunnenstr. 9.

Molkerei-Tafelbutter

stets frisch liefere netto **8 Pfund** für **Mk. 8.—** frko. Postnachn. **Johs. Meck sen., Langenau** (Württbg.).

Frauen-Schönheit

wird durch Sommersprossen beeinträchtigt. Lanolin-Schwefelmilch-Seife von Jänger & Gebhardt in Berlin beseitigt alle Hautflecken und verschafft bei täglichem Gebrauch ein jugendlich frisches Aussehen.

In grossen Stücken à 50 Pfg. zu haben bei **Oscar Ballin,** Leipzigerstr. 95.

Bauer's

Rothlauf

Specialität

unter das Futter gegeben, befördert außerordentlich die Freßlust, das Wachsthum und Gedeihen der Schweine, und ist der sicherste Schutz vor **Rothlauf (Feuer)** und **Bräune.** Die Atteste über den Erfolg sind einzusehen bei

M. Waltsgott in Halle a. S., Apotheker **Trenkner** in **Sandersleben, Crauel** in **Coswig, Weiser** in **Dessau, Krummhaar** i. **Cöthen, Schulze** in **Nordhausen, Denstorff** in **Heldrungen, Hofmann** in **Schkeditz, Rudert** in **Alsleben.**

Für 4 ℳ 50 ₰

versenden **franco** ein 10 Pfd.-Packet feine Toiletteseife in gepreßten Stücken schön sortirt in Mandel-, Rosen-, Veilchen- und Glycerinseife. Allen Haushaltungen sehr zu empfehlen.

Th. Coellen & Co., Crefeld, Seifen- und Parfümerienfabrik.

Gelegenheitskauf.

Eau de Cologne

von **Johann Maria Farina & Co.** Cöln a/Rhein,

25 % unter üblichem Detail-Preis,

empfehle so lange der Vorrath reicht.

A. Krantz Nachf.

Neue und gebrauchte

doppelte u. einfache Pulte, Briefschränke mit auch ohne Thüren, natur und nußbaum polirt,

ein gebrauchter Geldschrank,

ganz von Eisen, ungefähr 30 Centner schwer, billig zu verkaufen

Lindenstraße 7.

Wagen-Verkauf.

1 leichten gebr. Zweispänner- u. 1 Einspänner-Leiterwagen sowie 1 Kutschwagen, als Droschke pass., verkauft preiswerth

Spiegelgasse 8.

50	Pfennig	50
Bazar	vor Ulrichtr.	Bazar
52.		52.

Ich kaufe

ganz **alte Klaviere,** mindestens 130 J. alt, die man — weil nicht mehr spielbar — auf den Boden oder in die Rumpelkammer gestellt hat. Wiener Flügel oder Tafelklaviere von 30—50 Jahren wolle man **nicht** anbieten, da nur **wirklich alterthümliche** Instr. gesucht werden.

Paul de Wit, Leipzig, Thomaskirchh. 16.

Neue Möbel in großer Auswahl zu billigen Preisen **C. Ernst, Trödel 10.**

Buch-, Stein- u. Kunstdruckarbeiten

jeden Umfanges,

Familien-Anzeigen, Circulare, Rechnungen, Geschäfts-, Einladungs-, Tischkarten, Visitenkarten 2c.,

Plakate, Wein-Etiquetten 2c. 2c.

liefern correct, sauber und schnell

Gundlach & Eggers,

Breitestraße 32,

Buchdruckerei, Lithographie, Steindruckerei, Zinkographie.

Kalbfelle, **schnittfrei, kauft** die **Gerberei Spitze 11** von 7—9 Pfd. à 38 ₰, von 9—12 „ à 35 ₰ und **Kuhhäute** zu höchst. Tagespreisen.

Kleidersekretäre, Vertiko, Kommoden, Sopha, Bettstellen mit u. ohne Matratzen, Spiegel, Stühle 2c., nur selbstgefertigte Arbeit, kauft man am billigsten Liliengasse 2.

Eine **größere Laden-Einrichtung** (passend für Colonialwaaren), sowie Utensilien, wie großer **Kaffeebrenner 2c.,** werden zu **kaufen gesucht.**

Offerten nebst Preis nimmt die Expedition d. Ztg. unter **2134 A.** entgegen.

Sophas, Restaurations-Tische, gut erhalten, verkauft billig

Große Klausstraße 7, I.

Eine gebrauchte aber noch gut erhaltene Wäschemangel wird zu kaufen gesucht.

Offerten sub **R. 785** an die Expedition dieser Zeitung.

Leipz. Ztg. u. Dresd. Nachrichten werden zum Mitlesen gef. Off. u. **M. 780** bitte in der Exp. d. Ztg. niederzul.

Feine mah. Kleidersekretäre, imitirte Kleidersekretäre, St. 22 ℳ Steinweg 48.

Barbierkundschaft

zu verkaufen für 200 ℳ Offerten u. **A. B. Z. 5** postlagernd.

Böttcherwaaren u. Spähne

Schülershof 1 am Markt.

Ein **Scripturenschrank,** auch für Akten und Zeichnungen passend, 1 großer **Garderobehalter,** für Restaurant geeignet, und einen noch neuen **Besenschrank** hat zu verkaufen

C. Schlippe, Anhalterstraße 10.

Thüren, Oefen, zwei Etagen-Treppen, sowie **Brennholz** ist täglich von 3 Uhr Nachmittags ab zu verkaufen im **Lözius'schen Grundstück, Vor dem Steinthor 9.**

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18880713035/fragment/page=0004